

CDU Fraktion im Rat der Stadt Hennef, Frankfurter Str. 97, 53773 Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Frankfurter Str. 97

53773 Hennef

EINGEGANGEN

06. Nov. 2018

Erl.

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hennef
Historisches Rathaus, Zimmer 25 (1. OG)
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef

Telefon: 02242 / 888 -295 oder -297

Telefax: 02242 / 888 -7 297

E-Mail: cdu@hennef.de

Internet: fraktion.hennefpartei.de

Fraktionsvorsitzender: Ralf Offergeld

Fraktionsgeschäftsführung: Sören Schilling
Theo Walterscheid

Öffnungszeiten Büro:

Mo-Mi: 08:00 - 12:00 Uhr

Hennef, den 01.11.2018 / Schi
AN/2018/054

Anfrage: *Feuerwehrkontrollfahrten im Stadtgebiet*

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir Sie namens der CDU-Fraktion die nachfolgende Anfrage zur schriftlichen und mündlichen Beantwortung an den zuständigen Ausschuss weiterzuleiten:

1. Führt die Stadt Hennef zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr bereits regelmäßig Kontrollfahrten im Stadtgebiet durch?
2. Wenn ja, wie häufig und mit welchen Schwerpunkten werden diese durchgeführt? Gibt es eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit hierzu?
3. Wenn nein, gibt es Überlegungen dieses Thema anzugehen?

Begründung:

Der Parkdruck nimmt, insbesondere in dicht bebauten Wohngebieten unserer Stadt, immer weiter zu. Häufig werden Fahrzeuge auf öffentlichem Straßenland abgestellt, da in einem Haushalt mehr Fahrzeuge genutzt werden, als Abstellmöglichkeiten auf dem eigenen Grundstück bestehen.

Dies führt immer häufiger dazu, dass in einigen Straßenzügen sehr dicht geparkt wird und hierbei auch Mindestabstände zu Einmündungen oder auch notwendige Abstände, um an parkenden Autos vorbeifahren zu können, nicht eingehalten werden. Auch im ruhenden Verkehr ist festzustellen, dass leider die Unachtsamkeit und Rücksichtslosigkeit zunehmen.

Das ist nicht nur für Autofahrende und Radfahrende unangenehm und bis weilen ein großes Ärgernis, dies ist auch im Notfall für Rettungsfahrzeuge im wahrsten Sinne des Wortes „brandgefährlich“: Denn im Ernstfall entscheiden oftmals wenige Minuten, sogar Sekunden, ob die Einsatzkräfte noch rechtzeitig den Einsatzort erreichen und Menschenleben retten können.

Der ruhende Verkehr kann baulich, durch ordnungsrechtliche Maßnahmen aber eben auch durch verkehrserzieherische Maßnahmen geregelt werden. Der Blick in andere Städte, z.B. nach Köln (Aktion der Stadt „Rücksicht ... rettet Leben!“) zeigt, dass Kontrollfahrten der Feuerwehr ein wirksames Instrument sind um einen Beitrag zur Verkehrserziehung zu leisten, insbesondere wenn dies medial durch das Presseamt und die örtlichen Medien regelmäßig begleitet wird.

Aufgrund der Wertschätzung der Arbeit der Feuerwehrleute und aufgrund der Vorstellung, im Ernstfall selber durch andere falschparkende Verkehrsteilnehmer bei der eigenen Rettung wertvol-

le Zeit zu verlieren, erreichen solche Aktionen (fast) alle Verkehrsteilnehmende – auch die uneinsichtigen.

Wir würden uns freuen, wenn solche Aktionen in jedem Falle verstärkt werden und zusammen mit der AK Verkehrsfragen besondere „Hotspots“ für solche Kontrollfahrten eruiert werden. Uns ist bewusst, dass diese Fahrten eine Belastung für unsere Freiwilligen Feuerwehr darstellen, aber im Ernstfall auch den Kameradinnen und Kameraden eine bessere Anfahrt an den Einsatzort ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen



Sören Schilling

Fraktionsgeschäftsführer



Ralf Offergeld

Fraktionsvorsitzender